

Gail Labovitz

Massekhet Mo'ed Qatan

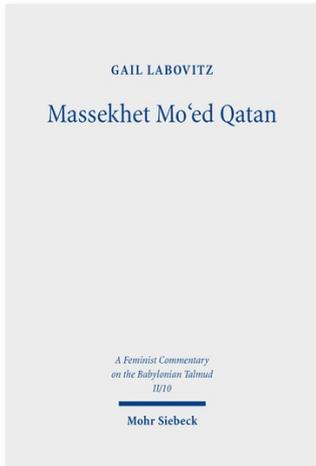
Volume II/10

[Mo'ed Qatan. Text, Übersetzung und Kommentar.]

Veröffentlicht auf Englisch.

Der Traktat Mo'ed Qatan ist neben der Erörterung der Zwischenfestspiele von Pessach und Sukkot die wichtigste Quelle zu rabbinischen Trauergesetzen und -ritualen. Gail Labovitz befasst sich in diesem Kommentar daher mit Fragen wie: Wenn man sich überlegt, ob bestimmte Formen der Arbeit während der Mitte des Festivals oder während der Trauerzeit stattfinden sollten oder nicht, welche geschlechtsspezifischen Arbeiten als bedeutsam angesehen werden, welche werden übersehen oder für selbstverständlich gehalten? Wie werden Praktiken, die bestimmte Gefühlszustände – Freude am Fest, Trauer über einen Todesfall – hervorrufen sollen, durch das Geschlecht beeinflusst? Wie lenkt das Geschlecht, wer betrauert wird, und auf welche Weise? In diesem Kommentar geht es auch um die ungewöhnlich auffällige und öffentliche Rolle, die Frauen als Trauernde bei Beerdigungen und Trauerfeierlichkeiten spielen. Obwohl es sich bei Mo'ed Qatan um ein kurzes Traktat handelt, spielen Frauen, weibliche Charaktere, sowohl biblische als auch rabbinische, und Fragen der Geschlechterrollen eine wichtige Rolle.

Gail Labovitz Born 1966; 2002 PhD in Talmud and Rabbinics from the Jewish Theological Seminary of America; 1992 Rabbinic Ordination; currently Professor of Rabbinic Literature, American Jewish University.



2021. XIII, 532 Seiten.

ISBN 978-3-16-158282-0
Leinen 174,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/massekhet-moed-qatan-9783161582820?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104